

Protokoll der Sitzung des Koordinierungskreises am 4. 6. 2004 in Hannover

TeilnehmerInnen: *Hugo Braun, Lena Bröckl, Sven Giegold, Kurt Haymann, Philipp Hersel, Harald Klimenta, Hardy Krampertz, Sabine Leidig, Oliver Moldenhauer, Lars Niggemeyer, Ilona Plattner (Protokoll), Ansgar Rannenber, Werner Rätz, Kerstin Sack, Pedram Shayar (Gruppeninfo), Peter Wahl*
entschuldigt gefehlt: Astrid Kraus, Elisabeth Diehl, Berit Schröder

Tagesordnung:

TOP 0: Protokolle (4. 3. und 12. 5.), Beschlüsse von 12.5 nachhalten

TOP 1: Bewertung Perspektivenkongress und weitere Aussichten

TOP 2: Berichte: Aktionscamp, europ. Attac Seminar Gent

TOP 3: Ratschlagskonzept

TOP 4: Sozialforum in Deutschland

TOP 5: Termine für Kokreissitzungen und Klausur

TOP 0: Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 12.5. (Protokollführer: Hugo Braun) ist mit Ergänzungen bis Montag 7. 6. angenommen. Das Protokoll vom 4. 3. (Protokollführerin Elisabeth Diehl) wird gemeinsam von Elisabeth Diehl und Oliver Moldenhauer schnellstmöglich fertiggestellt. Gruppeninfo werden von GruppenvertreterInnen im Kokreis erstellt, sie sind keine Protokollkurzfassungen sondern gruppenrelevante Informationen die schneller als die Freigabe des Protokolls an der jeweils folgenden Kokreissitzung zu den Gruppen gelangen sollen.

Beschlusskontrolle des Protokolls vom 12. 5.

Gespräch mit Kulturattac und anderen Kulturaktiven in Attac findet am Freitag den 18. 6. in Berlin statt. Aus dem Kokreis nehmen teil Peter Wahl, Pedram Shayar, Ilona Plattner. Neben gemeinsamen Rahmensetzungen für Kunst und Kultur innerhalb von Attac sollen Verfahrensweisen von Kulturattac geklärt werden z. B. die Vereinsgründung von Kulturattac Agentur e. V. Oliver Moldenhauer hat das Mandat erhalten zur Klärung der rechtlichen Situation zum Schutz des Namens Attac und prinzipielle Einspruchsmöglichkeiten. Den Kontakt zu Davide Brocchi von Kulturattac hält Ilona Plattner.

Stellungnahme zum Attac Bericht der Adenauer-Stiftung: Sven Giegold verlangte ggü. der KAS die Berichtigung eines falschen Zitates. Eine gemeinsame Stellungnahme wird es vorerst nicht geben. Eventuell soll Malte Kreutzfeld etwas erarbeiten, zumindest beobachten.

TOP 1: Bewertung Perspektivenkongress

1a: Einschätzung unter drei Gesichtspunkten:

Politische Einschätzung des Perspektivenkongress?

Was ist unser Attac-spezifisches Projekt / Ansatz?

Bundesweite Bündnisse – Initiativen – wie schaffen wir gemeinsame Ziele z. B. Herbstkampagne?

Politische Einschätzung des Perspektivenkongress?

Insgesamt wird der Perspektivenkongress als weiterer Fortschritt bewertet. Langsam aber sicher ist ein Erwachen der emanzipatorischen Kräfte, in diesem Land, gegen den Neoliberalismus festzustellen. Attac hat nach wie vor die Rolle einer Vermittlerin zwischen den einzelnen AkteurInnen und zwischen den innenpolitischen und weltweiten Bezügen. Zunächst wurde der Kongress vor allem als Aktivität von verdi und Attac wahrgenommen, dann ist zunehmend ein breites Bündnis sichtbar geworden. Das Vertrauen zwischen den vielen AkteurInnen konnte im konkreten Projekt weiter ausgebaut werden. Ein Experiment für alle Seiten mit erfolgreichem Ausgang. Kritisch festzuhalten ist das geringe Medienecho außer auf die solidarische Einfachsteuer, das gemeinsame Projekt von verdi und Attac. Auch die Teilnahme von Attacies hätte mehr sein können.

Was ist unser Attac-spezifisches Projekt / Ansatz?

Immer noch gibt es Schwierigkeiten beim Aufzeigen des Zusammenhangs von Sozialabbau und Globalisierung. Wir brauchen gut aufbereitetes didaktisches Material. Der ganze Schwerpunkt »genug für alle« ist noch viel zu wenig in den Gruppen verankert. Eine Attac-spezifisches Projekt ist vorerst nicht wirklich auszumachen. Ein Vorschlag war über die Begriffe Prekarisierung, Internationale Rechte und Aneignung einen spezifischen Attac-Ansatz zu entwickeln.

Bundesweite Bündnisse – Initiativen – wie schaffen wir gemeinsame Ziele z. B. Herbstkampagne?

Es gibt verschiedene Bündnisse und Initiativen gegen den Sozialabbau auf lokaler und bundesweiter Ebene:

- Perspektivenkongress – Follow up – Trägerkreistreffen 17. 6. Der Trägerkreis des Perspektivenkongresses wirkt aktiv an der Diskussion über ein Sozialforum in Deutschland mit. Die VertreterInnen und Vertreter werden zum ersten Vorbereitungstreffen am 17./18. Juli 2004 in Frankfurt am Main eingeladen. <http://www.perspektivenkongress.de> – Philipp Hersel und Lena Bröckl sind im Steuerungskreis.
- »Schmitthenner Kreis«, 27. 6. FaM öffentliche Veranstaltung – Werner Rätz, Hardy Krampertz und Sven Giegold sind weiterhin dort vertreten.
- Vorbereitungskreis Aktionskonferenz (»Riexinger Kreis«) 18./19. September in FaM. Nächstes Treffen am 3.7. FaM – Werner Rätz und Hardy Krampertz, Sabine Leidig
- Initiative Sozialforum in Deutschland am 17./18. Juli – Hugo Braun, Lena Bröckl, Kerstin Sack, Ilona Plattner, Pedram Shayar.
- regionale Bündnisse – NRW – Hessen – Niedersachsen. Wird zum Teil von Attacies vor Ort und aus der genug-für-alle-Ag wahrgenommen. In NRW Werner Rätz und Kerstin Sack. In Niedersachsen Lars Niggemeyer, in Hessen Hardy Krampertz
- Kirchenkontakte – Vorbereitung zum Kirchentag in 2005

Es ist zu begrüßen, dass sich so viele und immer mehr AkteurInnen lokal und bundesweit beteiligen. Das Problem ist, dass die Interessen enorm divergieren. Im Moment kann Attac nur immer wieder den gemeinsamen Nenner – den Kampf gegen den Neoliberalismus und zwar überall betonen. Dabei gibt es einen Zielkonflikt zwischen der Rolle von Attac als Moderator von Bündnisentwicklung einerseits und als Akteur mit eigenständigem Profil in diesen Bündnissen andererseits. Eine Herbstkampagne der verschiedenen Bündnisse wird wohl eher so aussehen, dass es lediglich einen gemeinsamen Zeitrahmen gibt – um den 17. November (ehemalige Buß und Betttag) herum. Eine Attac spezifische Kampagne ist im Moment nicht in Sicht. Die Entwicklung legt zwei unterschiedliche Handlungsstränge nahe: ein kurzfristiger auf eine Herbstkampagne hin orientiert und ein längerfristiger auf das Sozialforum in

Deutschland in 2005 hin orientiert.

1 b : Ergebnissicherung

Attac wird sich wie bisher weiter an allen Bündnissen beteiligen (siehe unter Bündnisse).

Protokolle aller Vernetzungstreffen gehen ab sofort über die Kokreisliste

- Weiterentwicklung des genug-für-alle Schwerpunkts unter den Stichworten »Internationale und Soziale Rechte«, »Prekarisierung« und »Aneignung« Pedram Shayar macht eine Vorlage

- Kompakte und verständliche Zusammenfassung von dem was wir bisher haben z. B. Sozialstaat erweitern, Bildungsmaterial usw.

- Gegebenenfalls eine Debatte zu Internationalismus in Attac anstoßen, um die weltweiten Zusammenhänge aufzuzeigen. Papier Peter Wahl?

- Vorstellbar wäre auch eine Kampagne gegen einen internationalen Konzern eventuell in Verbindung mit der Schuldenfalle des globalen Südens am Beispiel Argentiniens – AG Steuern – Solidarische Einfachsteuer weiter vorantreiben.

TOP 2: Berichte

Aktionscamp

Wie dem schriftlichen Bericht von Stephanie Handtmann zu entnehmen war das Aktionscamp in Marburg ein voller Erfolg. Hier bieten sich gute Möglichkeiten die Aktionsorientierung zu üben und eher »jüngere« Attacies zu begeistern.

Attac-Seminar in Gent (Bericht Ansgar Ranneberg)

Ausgangssituation war die Feststellung, dass sich überall in Europa die gleichen Prozesse des Abbaus von sozialen Errungenschaften ereignen. Da auch überall die gleichen Argumente z. B. Standortlogik verwendet werden, ist eine europäische Vernetzung dringend erforderlich.

Das Ziel ist, gemeinsame Handlungs- und Aktionsfähigkeit bis hin zu gemeinsamen Kampagnen zu erlangen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe »Sozial- und Wirtschaftspolitik/ social issues« auf europäischer Ebene eingerichtet. Es sollen auch gemeinsame Seminare auf dem ESF in London erarbeitet werden.

weiteres Vorgehen:

Ansgar Ranneberg vertritt Attac.de in der europäischen Arbeitsgruppe.

Der Kokreis möchte nun endlich die Idee eines Treffens mit Attac Frankreich umsetzen. Es geht um konkrete Zusammenarbeit. Treffen mit den anderen europäischen Attacies sollen folgen. Die Idee ist erst mal in kleinerem Kreis anfangen um größere Verbindlichkeiten herzustellen.

TOP 3: Ratschlagskonzept

Es geht nicht um ein umfassendes Konzept zum Ratschlag, wie fälschlicherweise bei der letzten Kokreissitzung verstanden sondern eher um eine Art Resümee was zu beachten ist und welche Erfahrungen bereits gemacht wurden. . Zur Vorbereitung der Attac-Rats-Sitzung wird eine Gruppe gebildet, die sich aus dem Ko-Kreis an der Ratschlagsvorbereitung beteiligt

Hardy Krampertz, Oliver Moldenhauer, Ilona Plattner, Kerstin Sack und Pedram Shahyar gehen in diese AG

TOP 4: Sozialforum in Deutschland

Der Prozess für ein Sozialforum in Deutschland gestaltet sich schwierig. Es ist zu begrüßen, dass die Trägerversammlung des Perspektivenkongresses sofort danach beschlossen hat die neue »Bündnisenergie« auch in die Initiative für eine Sozialforum in Deutschland zu geben. Trotzdem ist im Moment nicht abzusehen ob der Wille der Beteiligten ausreicht die nötigen Ressourcen bereit zu stellen. Attac kann in einem solchen Mega-Event unmöglich allein treibende Kraft sein. Am 17/18. Juli findet das nächste öffentliche Treffen in FaM statt. Zu Hugo Braun und Lena Bröckl kommen neu hinzu Pedram Shayar, Kerstin Sack und Ilona Plattner.

TOP 5: Termine für Kokreissitzung in 2004

5. Juli in Frankfurt 10h
23/24. Juli zweitägige Klausurtagung, Hannover
23. August in Hannover 11h
20. September in Frankfurt 10h
20. Oktober 2004 in Hannover 11h
Neuer Kokreis 12. November?

Wegen Zeitmangel konnten nicht alle Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden.